



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Auswahl aus den Dichtungen Eduard Mörikes

Mörike, Eduard

Hamburg-Großborstel, 1906

Heimweh

urn:nbn:de:hbz:466:1-28188

Lebe wohl! — Ach, tausendmal
Hab' ich mir es vorgesprochen.
Und in nimmersatter Qual
Mir das Herz damit gebrochen.

Heimweh.

Anders wird die Welt mit jedem Schritt,
Den ich weiter von der Liebsten mache;
Mein Herz, das will nicht weiter mit.
Hier scheint die Sonne kalt ins Land,
Hier deucht mir alles unbekannt,
Sogar die Blumen am Bache!
Hat jede Sache
So fremd eine Miene, so falsch ein Gesicht.
Das Bächlein murmelt wohl und spricht:
Armer Knabe, komm bei mir vorüber!
Siehst auch hier Vergißmeinnicht. —
Ja, die sind schön an jedem Ort,
Aber nicht wie dort.
Fort, nur fort!
Die Augen gehn mir über!

Besang zu zweien in der Nacht.

Sie: Wie süß der Nachtwind nun die Wiese streift
Und klingend jezt den jungen Hain durchläuft!
Da noch der freche Tag verstummt,
Hört man der Erdenkräfte flüsterndes Bedränge,
Das aufwärts in die zärtlichen Besänge
Der reingestimmten Lüfte summt.